

Beruflicher Wiedereinstieg

Nach achtjähriger Erziehungsauszeit fand Beate Röhl ihren Traumjob



Beate Röhl fand dank „Frauen starten durch“ ihren Traumjob.

Alles lief rund bei Beate Röhl. Als Betriebswirtin und diplomierte Kaufrau saß die heute 43-Jährige beruflich fest im Sattel. Das war vor der Familiengründung.

Dann kündigte sich ihr erstes Kind an. Beate Röhl nahm eine berufliche Auszeit. Zwei Jahre später brachte sie ihre Tochter zur Welt. Die Erziehungsauszeit von zunächst drei Jahren ging damit in eine „Verlängerung“.

„Um beruflich am Ball zu bleiben“, arbeitete

die engagierte zweifache Mutter während dieser Auszeit freiberuflich an verschiedenen Projekten. Ende 2013 zog die Familie in die Wedemark bei Hannover. Als Beate Röhl's Tochter 2014 in den Kindergarten kam, begann sie, sich zu bewerben. Trotz ihrer hervorragenden Qualifikationen blieben die Einladungen zu Vorstellungsgesprächen aus. Ende 2016 kam es dann zur Trennung von ihrem Mann – Beate Röhl war an einem Tiefpunkt angelangt. Klar war: Als Alleinerziehende würde sie in Zukunft für sich selbst aufkommen müssen.

Wiedereinstieg dank „Frauen starten durch“

Ende 2016 hörte Beate Röhl durch einen Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit (BA) von dem Wiedereinstiegsprogramm „Frauen starten durch“ – das im Auftrag der BA beim Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) durchgeführt wird. „Das Wiedereinstiegsprogramm richtet sich an qualifizierte Frauen mit abgeschlossenem Studium oder Berufserfahrung in einer

Führungsfunktion und unterstützt sie individuell auf dem Weg zurück in den Beruf“, erklärt Sabine Gräßler-Zorn, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Hannover. Sie ist die Initiatorin dieses Angebots. Mittlerweile kann sie auf viele positive Erfahrungen und geglückte Wiedereinstiege verweisen. Die Kombination aus Einzel- und Gruppencoaching, kombiniert mit betrieblichen Praxisphasen und gezielten Qualifizierungsbausteinen, ist nach ihrer Überzeugung das Erfolgsrezept für dieses Projekt. Inhaltlich geht es bei diesem Programm darum, eine Vorstellung vom eigenen Leistungsprofil, den Stärken und Entwicklungsfeldern zu bekommen. Jede Teilnehmerin soll sich die früheren Erfolge wieder ins Bewusstsein rufen.

Beate Röhl überzeugte das Programm. „Die Standortbestimmung und Potenzialanalyse waren eine gute Voraussetzung, um sich über berufliche Perspektiven klar zu werden“, weiß Beate Röhl heute. Vor allem die Einzelcoachings waren hilfreich: „Mein Selbstvertrauen ist dadurch gewachsen.“ Fit gemacht haben sie auch das professionelle Bewerbungstraining.

Beate Röhl hat schließlich ihren Traumjob gefunden: Seit dem 15. Juli 2017 arbeitet sie als „Managerin Technology Communications“ bei der Continental Reifen Deutschland GmbH. Die 60-Prozent-Stelle passt perfekt in ihre Lebensplanung. Wie Beate Röhl sind weitere 12 von insgesamt 15 Teilnehmerinnen von „Frauen starten durch“ heute wieder berufstätig.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover

bringt weiter.

Hannover.bca@arbeitsagentur.de